tegerfelden
in Reben leben

Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung

Montag, 23. Juni 2025, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Tegerfelden

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Wir freuen uns, Sie zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung einladen zu dürfen und hoffen auf rege Beteiligung. Für den Zutritt zur Gemeindeversammlung gilt der adressierte Stimmrechtsausweis. Die detaillierten Unterlagen zum Projekt Kompass Surbtal sind unter www.surbtal.ch/kompasssurbtal aufgeschaltet.

KOMPASS SURBTAL

www.surbtal.ch/kompasssurbtal

tegerfelden
in Reben leben

P.P.
5306 Tegerfelden

Stimmrechtsausweis

für die ausserordentliche Gemeindeversammlung
vom Montag, 23. Juni 2025, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Tegerfelden

Dieser Ausweis ist beim Eingang der Mehrzweckhalle abzugeben. Es ist keine Stellvertretung möglich.

Projekt «Kompass Surbtal»

Ausgangslage

Vorgeschichte

Die Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden haben eine mögliche Fusion sowie die Vertiefung der Zusammenarbeit untersucht, mit der Absicht zukünftige Herausforderungen besser bewältigen zu können. Eine Umfrage im Herbst 2022 zeigte, dass 69 % der Teilnehmenden das Projekt unterstützten. Dieses Ergebnis wurde durch die Gemeindeversammlungen im Frühjahr 2023 bestätigt.

Erhebungen

Acht Arbeitsgruppen prüften die beiden Varianten – vertiefte Zusammenarbeit und Fusion – auf Chancen und Risiken. Die Ergebnisse wurden je in einem Bericht zusammengefasst. Der Leitungsausschuss hat seinerseits zuhanden der Gemeinderäte einen Schlussbericht verfasst. Detaillierte Informationen (inkl. der Begründungen der Gemeinderäte zu deren Haltung) können aus den entsprechenden Berichten auf www.surbtal.ch/schlussberichte entnommen werden.

Entscheide

Der Leitungsausschuss hat sich für eine Fusion ausgesprochen. Die Gemeinderäte von Endingen, Schneisingen und Tegerfelden sprechen sich ebenfalls für eine Fusion aus und beantragen an ihrer Gemeindeversammlung, dem Zusammenschlussvertrag zuzustimmen. Der Gemeinderat Lengnau empfiehlt die vertiefte Zusammenarbeit und somit die Ablehnung des Fusionsvertrages.

Information

Im März und Mai 2025 fanden Informationsveranstaltungen statt. Für die Meinungsbildung der Bevölkerung blieb insgesamt vier Monate Zeit. Die Stimmberechtigten können am 23. Juni 2025 an ausserordentlichen Gemeindeversammlungen in allen vier Gemeinden gleichzeitig über den Zusammenschlussvertrag befinden. Es gibt dabei nur die Möglichkeit, ihm zuzustimmen oder ihn abzulehnen. Anpassungen am Vertragstext sind nicht möglich.

Weiteres Vorgehen

Die Abstimmungen an einer Gemeindeversammlung finden offen statt. Ein Viertel der Anwesenden kann die Durchführung einer geheimen Abstimmung beantragen. Nach einer Zustimmung zum Zusammenschlussvertrag ist eine Urnenabstimmung zwingend. Sie findet am 28. September 2025 statt. Sollte der Vertrag an mindestens einer Gemeindeversammlung abgelehnt werden, könnte das Referendum ergriffen werden. Nach dessen Zustandekommen hätte dies ebenfalls am genannten Datum eine Urnenabstimmung zur Folge. Lehnen eine oder mehrere Gemeinden den Vertrag an der Gemeindeversammlung definitiv oder später an der Urne ab, kommt die Fusion nicht zustande.

Während der Gemeindeversammlung wird ein Hütedienst im Gemeindehaus Tegerfelden angeboten.
Interessierte melden sich bitte vorgängig bei Gemeinderätin Anya Berner (anya.berner@tegerfelden.ch).

Fazit

Fazit Leitungsausschuss

Die acht Arbeitsgruppen haben in ihren Schlussberichten grösstenteils eine Haltung eingenommen. Die Übersicht präsentiert sich wie folgt:

Arbeitsgruppe	Fusion	Zusammen-arbeit	Keine Empfehlung
Behörden/Verwaltung/Organisation	X		
Bildung		X	
Finanzen	X		
Ortsbürger/Forst/Landwirtschaft			X
Technische Betriebe/Sicherheit	X		
Liegenschaften			X
Kultur/Soziales/Vereine/Brauchtum		X	
Raumordnung	X		

Der Leitungsausschuss ist der Meinung, dass eine Fusion ein wegweisendes Projekt ist. Damit kann den bereits heute bestehenden und insbesondere künftigen Herausforderungen besser begegnet werden. Der Risiken einer Fusion ist sich der Leitungsausschuss bewusst, gewichtet die potenziellen Vorteile jedoch höher, als bei einer vertieften Zusammenarbeit.

Der Leitungsausschuss kommt mit einem Stimmenverhältnis von 6:5 zum Schluss, eine Fusion zu empfehlen.

Für die detaillierten Ausführungen wird auf den Schlussbericht Leitungsausschuss, S. 53–57 verwiesen.

Empfehlung des Gemeinderates

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat Tegerfelden erachtet insbesondere die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, verbesserte Stellvertreterlösungen und ein grösserer Pool Auszubildender als Chancen bei einer Fusion. Auch die grösseren Synergieeffekte in finanzieller Hinsicht gewichtet der Gemeinderat bei einer Fusion höher als bei einer vertieften Zusammenarbeit. Zudem wird die Raumplanung als wichtiges strategisches Instrument bei einer Fusion hervorgehoben.

Antrag
Der Zusammenschlussvertrag der Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden zur Gemeinde Surbtal sei zu genehmigen.